

SENCEL

powered by **SENKO**

Bedienungsanleitung

ELEKTROKESSEL FÜR DIE ZENTRALHEIZUNG mit oder ohne Brauchwasseraufbereitung



Lieber Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für den
Elektrokessel von SENel entschieden haben.

Dieses Produkt wurde bis in das kleinste Detail so designiert und hergestellt,
dass es alle Ihre Anforderungen an Funktionalität und Sicherheit bestmöglich
erfüllt.

Mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung lernen Sie den richtigen Umgang mit
Ihrem Kessel kennen, weshalb wir Sie bitten, diese vor der Inbetriebnahme
sorgfältig durchzulesen!

Senko d.o.o.

1.	WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE	4
2.	TECHNISCHE MERKMALE.....	5
	2.1. AUSSENMASSE IN MM.....	5
3.	INSTALLATION	6
	3.1.MONTAGE	6
	3.1.1 MONTAGEVORAUSSETZUNGEN.....	6
	3.2 INSTALLATIONSVORGANG	6
	3.3 ANSCHLÜSSE.....	7
	3.3.1 ANSCHLUSS DES HEIZUNGSVOR- UND -RÜCKLAUFS	7
	3.3.2 ANSCHLUSS DES SICHERHEITSVENTILS.....	7
	3.3.3 ANSCHLUSS DER NETZANSCHLUSSLEITUNG.....	8
	3.3.4 HAUPTTEILE DES KESSELS.....	9
	3.3. 5 ANSCHLUSS DES PRODUKTS AN DAS EINPHASIGE NETZWERK	9
4.	PRODUKTBEDIENUNG.....	10
	4.1. BESCHREIBUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE.....	10
	4.1.1 HAUPTMENÜ.....	11
	4.1.2 ÄNDERUNG DER PARAMETER.....	11
	4.1.3 ÄNDERUNG VON TAG/STUNDE.....	11
	4.1.4 EINSTELLEN DER ZÜNDTEMPERATUR DER PUMPE	12
	4.1.5 EINGABE DES CODES ZUM ÄNDERN DER PARAMETER.....	12
	4.1.6 ÄNDERUNG DER PARAMETER.....	12
	4.1.7 REGELUNG DER HEIZABSCHNITTE.....	12
	4.1.8 EINSTELLEN DES SYSTEMMODUS	13
	4.2 GERÄTEANTRIEB.....	15
	4.2.1 VERKLEIDUNG UMMANTELUNG IN SCHRANKFORM.....	15
	4.2.2 INBETRIEBNAHME DES GERÄTS.....	15
	4.2.3 EINSCHALTEN DES PRODUKTS.....	15
	4.2.4 EINSTELLEN DER HEIZUNGSVORLAUFTEMPERATUR.....	16
	4.2.5 DRUCKPRÜFUNG.....	16
5.	BEHEBEN VON STÖRUNGEN	17
6.	WARTUNG	17
7.	FROSTSCHUTZ.....	18
8.	ERWEITERTE GERÄTEFUNKTIONEN.....	18
	8.1 VORÜBERGEHENDE AUSSERBETRIEBNAHME.....	18
	8.2 UPRAVLJANJE SNAGOM UREĐAJA	18
	8.3 GERÄTE MIT BRAUCHWASSERAUFBEREITUNG.....	22

GARANTIEKARTE

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

SENKO Elektrokessel sind in Übereinstimmung mit allen in der Norm DIN EN 60335-1 vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen errichtet. Durch das Achten auf alle Kesselteile wird der Schutz des Benutzers, wie auch des Installateurs vor möglichen Unfällen gewährleistet.

Unsere Empfehlungen:

- Vor der Benutzung müssen Sie **UNBEDINGT** die Bedienungsanleitung **GRÜNDLICH LESEN UND VERSTEHEN**.
- Vor jedem Eingriff am Kessel ist müssen Sie **UNBEDINGT** den Kessel vom Stromnetz trennen. Achten Sie besonders auf die elektrischen Anschlüsse, insbesondere auf die blanken Kabelteile, die auf keinen Fall aus den Klemmen herausragen dürfen, um die Möglichkeit eines direkten Kontakts mit dem Kabel zu vermeiden.
- NIEMALS Sicherheitsvorrichtungen entfernen, umgehen oder blockieren
- NIEMALS Veränderungen an den Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- NIEMALS Dichtungen an Bauteilen entfernen, zerstören oder Plomben entfernen
- NIEMALS Änderungen vornehmen an folgenden Teilen: Produkt, Wasser- und Stromversorgung zum Sicherheitsventil,

Für den sicheren und optimalen Betrieb des Gerätes sind folgende Geräte erforderlich, die von einem autorisierten Servicetechniker bereitgestellt und installiert werden müssen.

1... **Magnetfilter** – montiert im Zentralheizungskreislauf

2... **Kalkbrecher**

3... **Brauchwasserfilter (Punkte 2 und 3)** – am Kaltwasserzulauf montiert, bzw. am Brauchwasserzulauf, damit beim Befüllen des Systems auch das Zentralheizungswasser durch die Filter strömt.



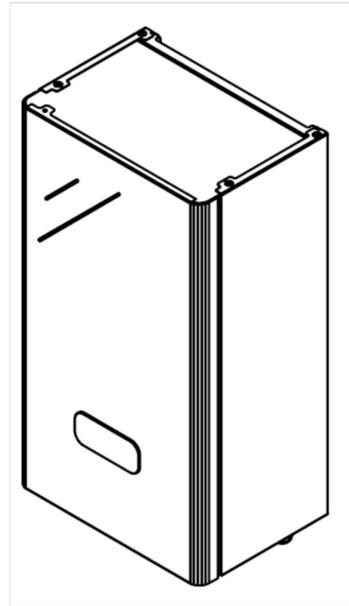
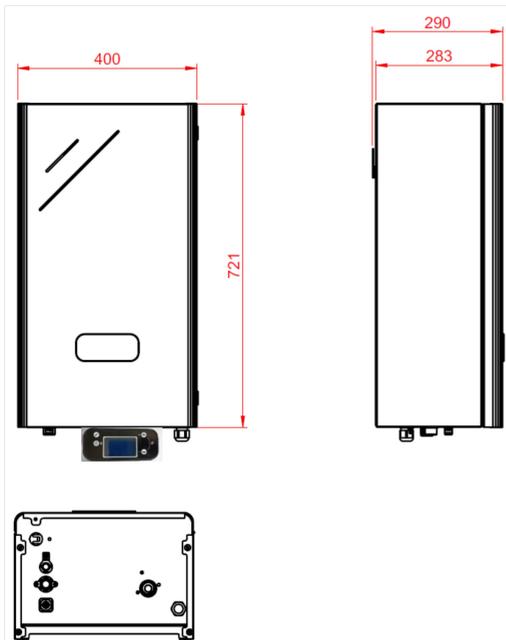
- Bei fehlender oder nicht angebrachter Sicherheitsausrüstung besteht die Gefahr vor schweren Personenschäden oder Tod
- Versuchen Sie NIEMALS, Wartungs- oder Reparaturarbeiten selbst durchzuführen
- Die Beseitigung von Störungen und Schäden erfolgt durch den AUTORISIERTEN KUNDENDIENST
- Achten Sie im Falle eines Einfrierens darauf, dass die Anlage in Betrieb bleibt; Wenn Sie das System NICHT in Betrieb lassen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter, um das Heizsystem zu entleeren.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Systemfülldruck.

2. TECHNISCHE MERKMALE

Leistung (kW)	Nennstrom (A)	Bemessungsstrom der Sicherung [A]	Min. Leiterquerschnitt (mm ²)	Sicherungstyp	Art des Fehlerstrom-Schutzschalters
6	8,7	10	5 x 2,5	B10-3p	25/0,03
9	13,1	16	5 x 2,5	B16-3p	25/0,03
12	17,5	25	5 x 4	B25-3p	25/0,03
15	21,7	25	5 x 4	b25 3p	25/0,03
18	26,1	32	5 x 4	b32 3p	32/0,03
22,5	32,6	40	5 x 6	c40 3p	40/0,03
24	34,7	40	5 x 6	c40 3p	40/0,03
30	43,4	50	5 x 10	c50 3p	63/0,03

Volumen des Ausdehnungsgefäßes [L]	6	Maximale Höhe der Zentralheizung [m]	4
Maximaler Arbeitsdruck des Druckbehälters [bar]	3	Nutzhalt des Ausdehnungsgefäßes [L]	3
Werkseitiger Vordruck [bar]	1	Maximaler Druck im Heizsystem	3

2.1. AUSSENMASSE IN MM



3. INSTALLATION

Für den Geräteanschluss muss eine feste Installation erfolgen, wobei die Spannungsversorgung des Gerätes abschaltbar hergestellt werden muss. Dies kann durch den Einsatz eines Sicherungsautomaten oder eines Leitungsschutzschalters oder durch sonstige Maßnahmen erreicht werden, die den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wenn der Kessel im Winter außer Betrieb ist, besteht die Gefahr vor Einfrieren. In diesem Fall muss die Heizungsanlage mit einem speziellen Frostschutzmittel für Zentralheizungen gefüllt werden. Der empfohlene Druck in der Zentralheizungsanlage beträgt 1,5 bar, der Maximaldruck liegt bei 2,0 bar.

3.1. MONTAGE

3.1.1. Montagevoraussetzungen

Der gewählte Aufstellort muss ausreichend Platz für die Kesselwartung und eine minimale Luftzirkulation bieten. Der Kessel kann in jedem Raum installiert werden, wobei die örtlichen Vorschriften für die Installation in Badezimmern oder Bereichen mit Duschen zu beachten sind. Der Kessel muss auf einer flachen, vertikalen Wand aufgestellt werden, die stark genug sein muss, um das Gewicht des Kessels aufzunehmen.

3.2. INSTALLATIONSVORGANG

Wichtig: Bei der Montage werden zwei Personen empfohlen!

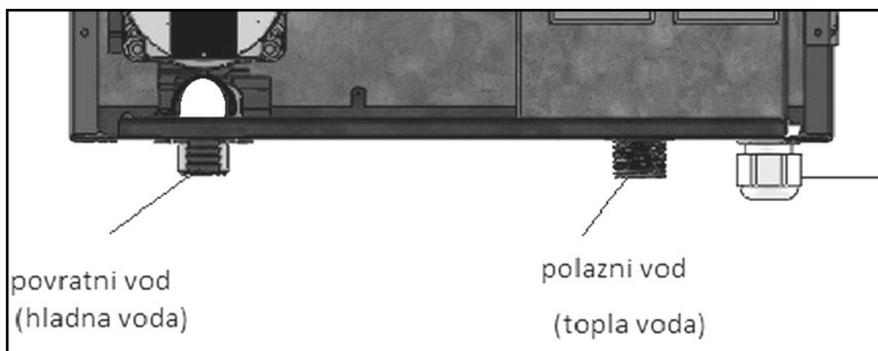
Befestigen Sie die Wandaufhängung mit den mitgelieferten Dübeln an der Wand. Heben Sie den Kessel über die Wandaufhängung, lehnen Sie ihn an die Wand und senken Sie ihn auf die Wandaufhängung ab.

Hinweis: Wird der Kessel an einer Holzwand montiert, ist es zwingend erforderlich, auf das Eigengewicht des Kessels zu achten und bei Bedarf Maßnahmen zur Wandverstärkung sowie alle Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden.

3.3. ANSCHLÜSSE

Der Kessel ist ein Hochleistungsgerät, weshalb eine Feststrominstallation verwendet werden muss. Bei Feststrominstallationen muss die Stromversorgung des Gerätes abschaltbar sein. Dies kann durch den Einsatz eines dreipoligen Sicherungsautomaten oder eines dreipoligen Leistungsschutzschalters oder durch sonstige Maßnahmen erreicht werden, die den Vorschriften entsprechen.

3.3.1. ANSCHLUSS DES HEIZUNGSVOR- UND -RÜCKLAUFS



3.3.2. Beschreibung der Kesselauslässe

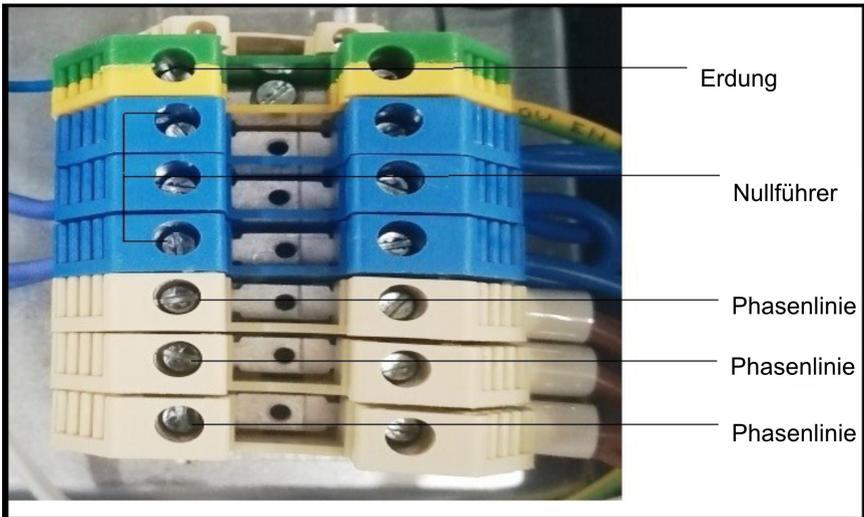


3.3.3. Anschließen des Netzanschlusskabels

Hinweis:

Schalten Sie vor Arbeiten am Kessel die Stromversorgung aus und stellen Sie sicher, dass diese nicht versehentlich wieder eingeschaltet wird. Der Kessel ist ein Hochleistungsgerät, weshalb eine Feststrominstallation verwendet werden muss. Bei Feststrominstallationen muss die Stromversorgung des Gerätes abschaltbar sein. Dies kann durch den Einsatz eines Leitungsschutzschalters oder durch sonstige Maßnahmen erreicht werden, die den Vorschriften entsprechen. Das Gerät muss geerdet sein!!

!



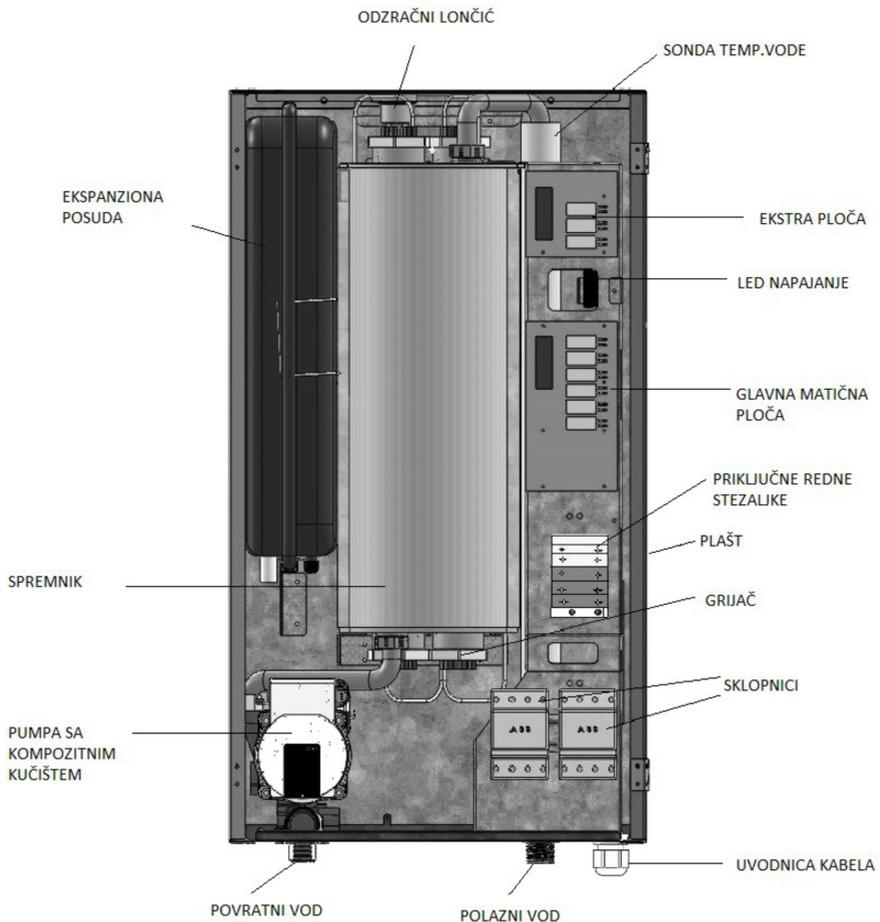
Hinweis:

Das Stromkabel muss über einen speziellen Eingang von der Unterseite des Kessels aus angeschlossen werden. Alle Drähte im Bereich des Stromanschlusses müssen festgezogen sein.

Erdverbindung

Die Erdung am Kessel wird vor allen anderen Leitungen angeschlossen. Die ankommende Erdungsleitung darf niemals einen kleineren Querschnitt haben als die anderen Vorlaufleitungsquerschnitte. Stellen Sie sicher, dass die Leitungen sicher befestigt sind.

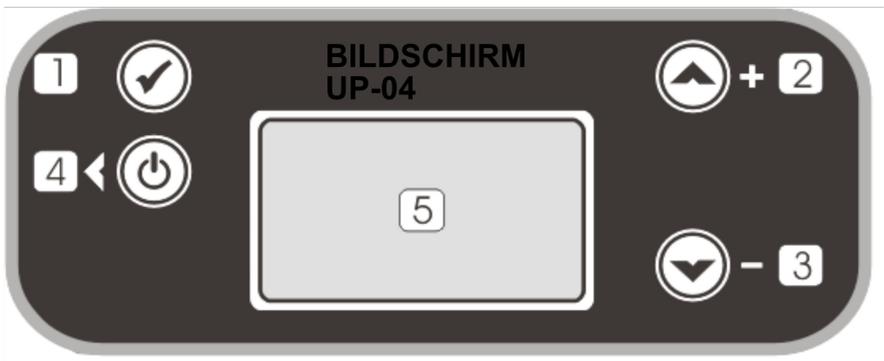
3.3.4. Hauptteile des Kessels



3.3.5. Anschluss des Produkts an das einphasige Netzwerk

Unsere Geräte mit geringerer Leistung (6 und 9 kW) werden an das Einphasennetz angeschlossen. In diesem Fall müssen die Phasenklammern über eine Brücke oder einen Jumper verbunden werden.

4.PRODUKTBEDIENUNG



Der Bildschirm ist ein separates Modul und enthält ein Grafikdisplay und vier Tasten.

Nummer	Unipel UP-04
1	Taste „OK“
2	Taste „Auf“
3	Taste „Ab“
4	Taste ON/OFF
5	Display

4.1.BESCHREIBUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE



4.1.1. Hauptmenü



- 1.Einstellen der Heiztemperatur
- 2.Parametereinstellungen
- 3.Sprachauswahl

- 4. Einstellen der Pumpenstarttemperatur
- 5. Moduseinstellungen (Sommer, Winter...)
- 6. Code eingeben

4.1.2. Änderung der Parameter

- 1 – Drücken Sie gleichzeitig die Plus- und Minustasten
- 2 – Drücken Sie das Schlüsselsymbol.



4.1.3. Änderung von Tag/Stunde

Drücken Sie zweimal die Taste „OK“, um die Stunde (h) auszuwählen, und drücken Sie erneut die Taste „OK“, um die Minute (min) auszuwählen. Drücken Sie dann die Taste „OK“, um den Wochentag auszuwählen. Der ausgewählte Wert blinkt; Stellen Sie den gewünschten Wert ein mit den „Plus“- und „Minus“-Tasten und bestätigen Sie mit „OK“



4.1.4. Einstellen der Zündtemperatur der Pumpe

- 1 – Drücken Sie gleichzeitig die Plus- und Minustasten
- 2 – Drücken Sie das Schlüsselsymbol



4.1.5. Eingabe des Codes zum Ändern der Parameter

- 1 - Drücken Sie gleichzeitig die Plus- und Minustasten
- 2 - Drücken Sie das Schlosssymbol.



4.1.6. Änderung der Parameter

- 1 - Drücken Sie gleichzeitig die Plus- und Minustasten
- 2 - Drücken Sie das Schlüsselsymbol.



MODE		BESCHREIBUNG
	▶	SOMMER
		WINTER
AUTO		ANTI FROST
STOP		RAUMTHERM.
▶ <input type="checkbox"/> ▶		DHW=P2/ <input type="checkbox"/>
		AUSGANG

Das ausgewählte Element ist „WINTER“. Drücken Sie zur Bestätigung OK

Das „▶“-Symbol zeigt die ausgewählte Saison an – in dieser im Falle von „Winter“.

Winterbetrieb:

Das System funktioniert basierend auf den folgenden Einstellungen

- Zur Kesselregelung wird ein Raumthermostat eingesetzt

Wenn der Modus „Raumthermostat“ als „TANK+ROOM TERM“ ausgewählt ist:

Wenn die Warmwassertemperatur des Speichers unter den eingestellten Warmwasserwert fällt und die Kesseltemperatur nicht hoch genug ist, schaltet sich der Kessel ab und startet eine neue Zündung, unabhängig von der aktuellen Temperatur des Raumthermostats.

Wenn die Warmwassertemperatur des Speichers den eingestellten Warmwasserwert erreicht und die Raumtemperatur korrekt ist (der Raumthermostat ist „Kontakt offen“), schaltet sich der Kessel unabhängig von der Temperatur des Kesseltemperatursensors im Kessel und der Raumtemperatur ab.

Wenn der Modus „Raumthermostat“ als „STOP ROOM TERM“ ausgewählt ist:

Der Betriebsmodus des Systems wird durch die Raumtemperatur und die Kesseltemperatureinstellungen gesteuert. Die Temperatur des Warmwasserspeichers kann NICHT durch Ein- oder Ausschalten gesteuert werden.

MODE		BESCHREIBUNG
	▶	SOMMER
		WINTER
AUTO		ANTI FROST
STOP		RAUMTHERM.
▶ <input type="checkbox"/> ▶		DHW=P2/ <input type="checkbox"/>
		AUSGANG

Das ausgewählte Element ist „ANTI FROST“. Drücken Sie OK, um den Modus zu ändern. „AUTO/OFF“ – die Funktion ist ausgewählt. Stellen Sie „AUTO“ ein, um die Forstschutzfunktion zu aktivieren. Stellen Sie „OFF“ ein, um die Forstschutzfunktion zu deaktivieren. *Funktion: Automatische Zündung des Systems, wenn die gemessene Temperatur <5 °C beträgt.

MODE		BESHREIBUNG
	▶	SOMMER
		WINTER
AUTO		ANTI FROST
STOP		RAUMTHERM
▶ <input type="checkbox"/> ▶		DHW=P2/ <input type="checkbox"/>
		AUSGANG

Das ausgewählte Element ist „RAUMTHERMOSTAT“. Drücken Sie OK, um den Modus zu ändern. „STOP/TANK+“ – Die Funktion ist ausgewählt. Stellen Sie „STOP“ für die Vorrangsteuerung mit externem Raumthermometer ein. Stellen Sie „TANK+“ ein, um den Betrieb des externen Raumthermometers und die Temperatur des Brauchwassertanks zu kombinieren.

* legt den Betrieb des Systems und die Temperaturverhältnisse zwischen Kessel, Brauchwassertank und Raumthermostat fest

MODE		BESCHREIBUNG
	▶	SOMMER
		WINTER
AUTO		ANTI FROST
STOP		RAUMTHERM
▶ ▶		DHW=P2/
		AUSGANG

Das ausgewählte Element ist „Warmwasser-Ausgabemodus“. Drücken Sie OK, ja Ändern Sie den Modus.

“▶ ▶“ - Funktion ist ausgewählt

Stellen Sie „P2“ ein, wenn zwei Pumpen verfügbar sind (P1 für Durchfluss, P2 für Warmwasserspeicher“.

Stellen Sie“▶ ▶“ für Einzelpumpensysteme.

Wenn Sie den Warmwasserausgang auf die Steuerung von P2 einstellen, kann P1 unabhängig vom Warmwasserausgang der Pumpe aktiviert werden. Wenn Sie den Warmwasserausgang auf die Steuerung des Elektroventils einstellen, wird P1 zusätzlich zum Warmwasserausgangsventil aktiviert.

MODE		BESCHREIBUNG
	▶	SOMMER
		WINTER
AUTO		ANTI FROST
STOP		RAUMTHERM
▶ ▶		DHW=P2/
		AUSGANG

Das ausgewählte Element ist „AUSGANG“.

Drücken Sie „OK“, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

4.2. GERÄTEANTRIEB

4.2.1. Verkleidung in Schrankform

Für Verkleidungen gelten besondere Leistungsvorschriften. Wenn Sie Ihr Produkt mit einer schrankförmigen Verkleidung abdecken möchten, wenden Sie sich an Ihr autorisiertes Servicecenter. Verkleiden Sie das Produkt NIEMALS selbst.

4.2.2. Inbetriebnahme des Gerätes

Nehmen Sie das Gerät NUR in Betrieb, wenn die Tür vollständig geschlossen und mit Schrauben gesichert ist.

4.2.3. Einschalten des Produkts

Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des Produkts hergestellt ist.

- Das Produkt wird eingeschaltet, sobald es an das Stromnetz angeschlossen wird. Auf dem Display wird die aktuelle Temperatur der Heizungsvorlaufleitung angezeigt.

Hinweis:

Damit der Frostschutz und die Systemüberwachung eingeschaltet bleiben, muss das Produkt über ein optionales Steuergerät ein- und ausgeschaltet werden. Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

Einstellen der Heizungsvorlauftemperatur

4.2.4. Einstellen der Heizungsvorlauftemperatur



Durch gleichzeitiges Drücken der Plus- und der Minus-Tasten gelangen Sie in das Menü. Wählen Sie das Heizkörpersymbol aus

Stellen Sie die gewünschte Heiztemperatur ein (Vorlauf).

Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Taste ON/OFF.



4.2.5. Drucktest

Für einen ausreichenden Betrieb der Heizungsanlage muss der Fülldruck bei kalter Heizungsanlage zwischen 1 und 2 bar liegen.

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Etagen erstreckt, kann ein höherer Systemladedruck erforderlich sein. Wenden Sie sich an Ihren Heizungsplaner.

Sinkt der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,7 bar, blinkt das Systemdrucksymbol im Display. Sinkt der Druck unter 0,7 bar, schaltet sich das System ab.

5. BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Fehlermeldungen haben Vorrang vor allen anderen Informationen auf dem Display

- Sollten Störungen oder Fehlermeldungen auftreten, verfahren Sie entsprechend der Tabelle.
- Wenn das Produkt nach Überprüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Servicetechniker.

Error	Meldung	Problem	Mögliche Ursache	Lösung
-	SYSTEM OK	Alles funktioniert fehlerfrei, keine Störungen.		
E1	BAD H2O SENZ	Es wurde ein Problem mit dem Temperaturfühler des Kessels oder des Raums (abhängig von der Anwendung HYDRO/AIR) festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> •Kein Fühler oder Fühlerkurzschluss •Beschädigter Fühler • Der Temperaturwert ist sehr niedrig oder sehr hoch Beschädigtes Bedienfeld	<ul style="list-style-type: none"> •Überprüfen Sie das Fühlerkabel und das Bedienfeld •Überprüfen Sie die Temperatur mit anderen Maßnahmen •Überprüfen Sie den Fühler und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus •Tauschen Sie bei Bedarf das Bedienfeld aus
E5	ALARM INPUT	Der Eingang des externen STB ist aktiviert (keine Verbindung)	Überhitzen	
E7	PREASSURE	PREASSURE SWITCH IS	Der Druckwert ist niedriger als der erforderliche Druck	
E8	FROZEN	Die Temperatur liegt unter 3 °C, die Zündung ist DEAKTIVIERT		

6. WARTUNG

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten, mit Wasser und einem in etwas lösungsmittelfreies Reinigungsmittel getränktem Tuch.
- Verwenden Sie keine Sprays, Scheuermittel, Geschirrspülmittel oder lösungsmittel- oder chlorhaltige Reinigungsmittel.

7. FROSTSCHUTZ

Die Heizungsanlage und die Wasserleitungen sind ausreichend vor dem Einfrieren geschützt, wenn die Heizungsanlage während der Frostperiode in Betrieb bleibt und die Räume eine entsprechende Temperatur haben.

Alternativ können Sie das Heizsystem und das Produkt entleeren. Wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

Das Produkt ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet.

Wenn das Produkt an das Stromnetz angeschlossen wird und die Temperatur des Vorlaufs unter 5 °C fällt, schaltet das Produkt automatisch auf Betrieb und erwärmt das Wasser.

7.1 VORÜBERGEHENDE AUSSERBETRIEBNAHME

Achtung!

Gefahr vor Sachschaden durch Frost!

Die Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist. -> Trennen Sie das Produkt nicht vom Stromnetz!

8. ERWEITERTE GERÄTEFUNKTIONEN

8.1. GERÄTEENERGIEVERWALTUNG

Die Steuerungssoftware verwaltet die Heizung in drei Schritten, die in drei Abschnitten auf dem Bedienfeld angezeigt werden:

- Im niedrigen Modus ist Abschnitt 1 aktiv, Abschnitt 2 und 3 sind ausgeschaltet (SEC1 und SEC 1A auf dem Bildschirm)
- Im mittleren Betriebsmodus sind die Abschnitte 1 und 2 aktiv, Abschnitt 3 ist ausgeschaltet (SEC2 und SEC 2A auf dem Bildschirm)
- Im hohen Betriebsmodus sind die Abschnitte 1, 2 und 3 aktiv (SEC3 und SEC 3A auf dem Bildschirm)

Andererseits beschreibt der Parameter, welche Relais für jeden Abschnitt ein- oder ausgeschaltet sind. Die Relais der Zusatzplatine bleiben in drei Paaren. Die Abschnitte 1E und 2E sind unabhängig, Abschnitt 3E ist mit dem Relais R10 auf der Hauptplatine verbunden. Wenn also Abschnitt 1 aktiviert ist, können Sie Folgendes auswählen:

- Nur R5 ein
- R5 und R8 ein
- R5 und R11+ R14 ein
- R5 und R8 sowie R11+R14 sind

Wenn Abschnitt 2 ein ist, können Sie Folgendes wählen:

- Nur R6 ein
- R6 und R9 ein
- R6 und R12+R15 ein
- R6 und R9 sowie R12+R15 sind ein

Wenn Abschnitt 3 ein ist, können Sie Folgendes wählen:

- Nur R7 ein
- R7 und R10 sowie R13+ R16 ein

So können Sie die maximale Leistung der Einheit am Gerät ändern.



Bilder mit der Zustandsmarkierung bei Leistungsreduzierung. X zeigt den Zustand 0 oder AUS an, während 1 den Zustand EIN oder aktiviert anzeigt.



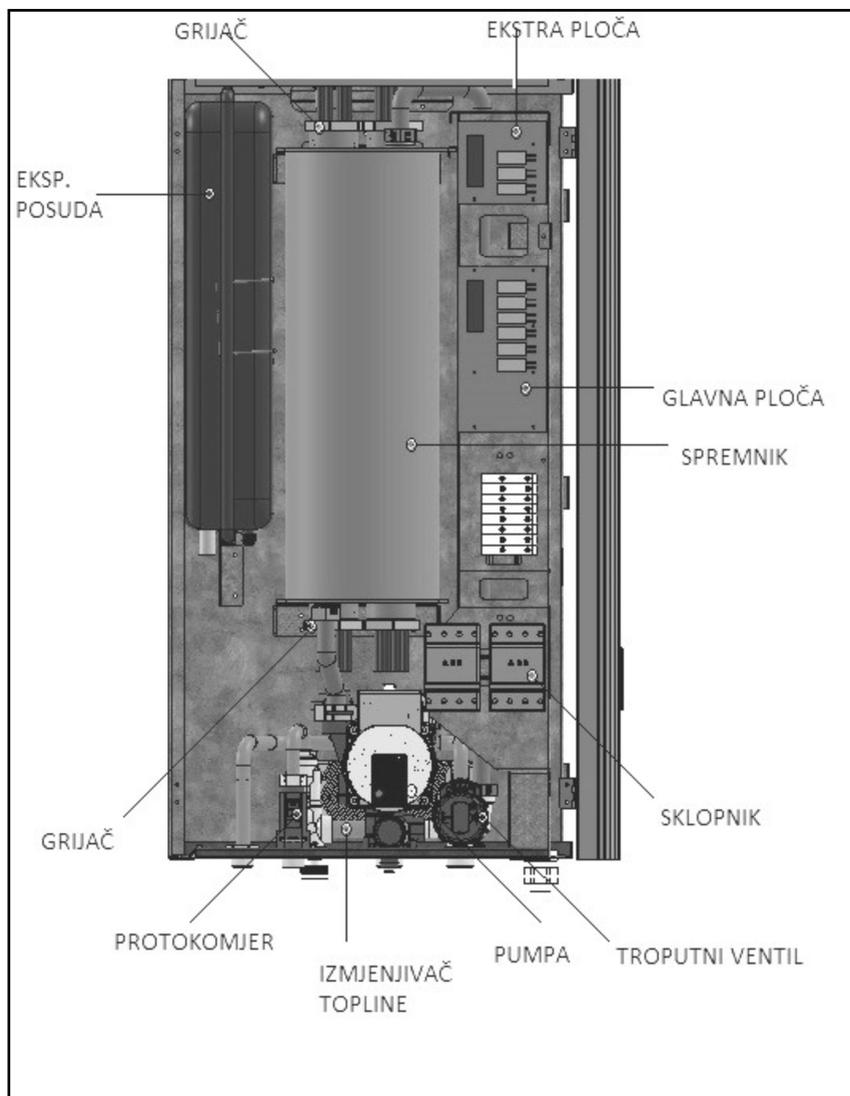
Das Gerät kann in einem weiten Leistungsbereich reduziert werden. Die maximale Reduzierung kann nicht weniger als die Leistung eines Heizgeräts betragen. Das bedeutet, dass Sie beispielsweise ein 30-kW-Gerät auf das Maximum (minimal 7,5 kW) reduzieren können, was auch der Leistung eines Heizgeräts entspricht. Durch die Kombination der Zustände AUS und EIN aus dem vorherigen Bild können Sie (7,5-10, 12,5-15-17,5-20-22,5-25-27,5 und 30 kW) von einem 30-kW-Gerät erhalten. Gemäß folgender Tabelle können Sie die gewünschte Leistung reduzieren, indem Sie die gewünschte Leistung auswählen und die Zahlennummer von Seite 20 entsprechend ablesen

SNAGA UREĐAJA	SLIKA BR.				REDUCIRANA SNAGA kW						
6 kW	1	15	14	16	3	4	5	6			
9 kW	1	15	14	16	3	5	7	9			
12 kW	1	15	14	16	6	8	10	12			
15 kW	1	15	14	16	7,5	10	12,5	15			
	SLIKA BR.										
18 kW	1	2	15	3	12	7	13				
24 kW	1	5	15	3	10	16	12	7	4	13	
30 kW	1	2	15	3	10	16	12	7	4	13	
	REDUCIRANA SNAGA kW										
18 kW	6	8	10	12	14	16	18				
24 kW	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	
30 kW	7,5	10	12,5	15	17,5	20	22,5	25	27,5	30	

GERÄTE MIT BRAUCHWASSERAUFBEREITUNG

SENeI-Elektrokessel, die Warmwasser aufbereiten können, ähneln Standardkesseln, wobei der einzige Unterschied darin liegt, dass diese Modelle über zusätzliche Komponenten verfügen, die für den Betrieb und die Funktion erforderlich sind, sodass ein Gerät über eine Zentralheizung und Warmwasser zum Händewaschen oder Duschen verfügt.

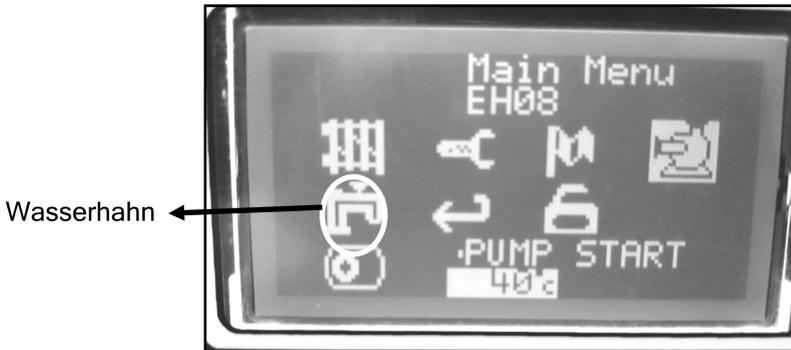
Schema des Geräts:



Regulierung der Benutzeroberfläche bei Geräten mit Brauchwasseraufbereitung: Jedes Gerät verfügt über ein Bedienfeld, über das der Benutzer das Gerät verwalten, ändern und anpassen kann.

Die Benutzeroberfläche ist auf Seite 11 beschrieben. Sowohl beim Standardkessel als auch beim Kessel mit Brauchwasseraufbereitung wird die gleiche Schnittstelle verwendet. Der einzige Unterschied besteht in den Parametern, die hier geändert und angepasst werden können.

1. Einstellen der gewünschten Warmwassertemperatur:



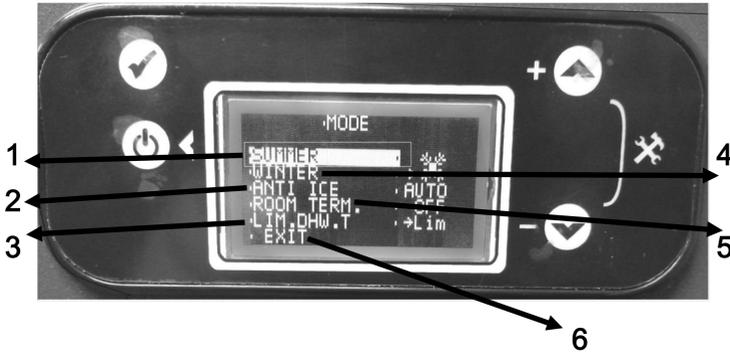
Durch Auswahl des Symbols stellen Sie die Temperatur ein, indem Sie die +/- Taste drücken. Das Gerät ist mit zwei Sonden ausgestattet, welche die Temperatur des Prozesses steuern.

Eine befindet sich am Kesseltank und die andere am Wärmetauscher. Wenn die Temperatur erreicht ist, auf die Sie das Gerät eingestellt haben, liest die Sonde den Wert und hält die Prozesse entsprechend immer aufrecht.

Wenn das Gerät im Winter arbeitet und der Raum beheizt ist und Warmwasser benötigt wird, schaltet das Gerät durch Öffnen des Wasserhahns den Durchfluss vom Heizkreis auf den Brauchwasserkreis um und liefert gleichzeitig Warmwasser. (Händewaschen, Duschen).

Wenn in der Sommerpause die Räume nicht geheizt werden müssen und Sie bei jedem Wetter nur warmes Wasser wünschen, dann funktioniert das eingeschaltete Gerät so, dass der Wasserhahn, wenn er nicht geöffnet ist, einfach stillsteht und auf den Durchfluss wartet. Denn der Durchfluss erfolgt (Anzeige am Wasserdurchflussmesser), schaltet der Heizkessel die Pumpe und das Dreiwegeventil ein, die Heizungen schalten sich ein und der Brauchwasserkreislauf öffnet sich. Die Wassertemperatur steigt, bis sie den gewünschten Wert erreicht, dann schalten sich die Heizungen aus, die Pumpe läuft, sofern der Durchfluss nicht unterbrochen wird, und geht dann wieder in den Ruhezustand.

KBenutzeroberfläche: Parameter MODUS



1– Einstellung der Betriebsart (SOMMER) – wird verwendet, wenn kein Heizbedarf besteht, wird nur für den Bedarf an warmen Brauchwasser verwendet

2– **ANTI FROST** – Ein- oder Ausschalten der Frostschutzoption (AUTO – ein – OFF – aus)

3– wird mit separatem Tank verwendet – in unserem Gerät gibt es einen Wärmetauscher, daher muss dieser auf NO stehen

4– Einstellung der Betriebsart (WINTER) – wird zum Heizen im Zentralsystem verwendet (warmes Brauchwasser ist immer in Vorbereitung)

5– Einstellung der Funktion zum Ein- oder Ausschalten des externen Thermostats – wenn dieser angeschlossen ist, muss er auf Stopp stehen, andernfalls muss er auf AUS stehen, bei Geräten mit Vorbereitung von Brauchwasser und Zentralheizung muss die Raumtemperatur auf TANK + eingestellt werden.

6– Verlassen des Menüs

Hinweis: Vor jeder Änderung dieser Parameter ist die Eingabe des Codes 169 im Symbol (Schlüssel - Schloss) erforderlich, da Sie sonst die Einstellungen nicht ändern können.

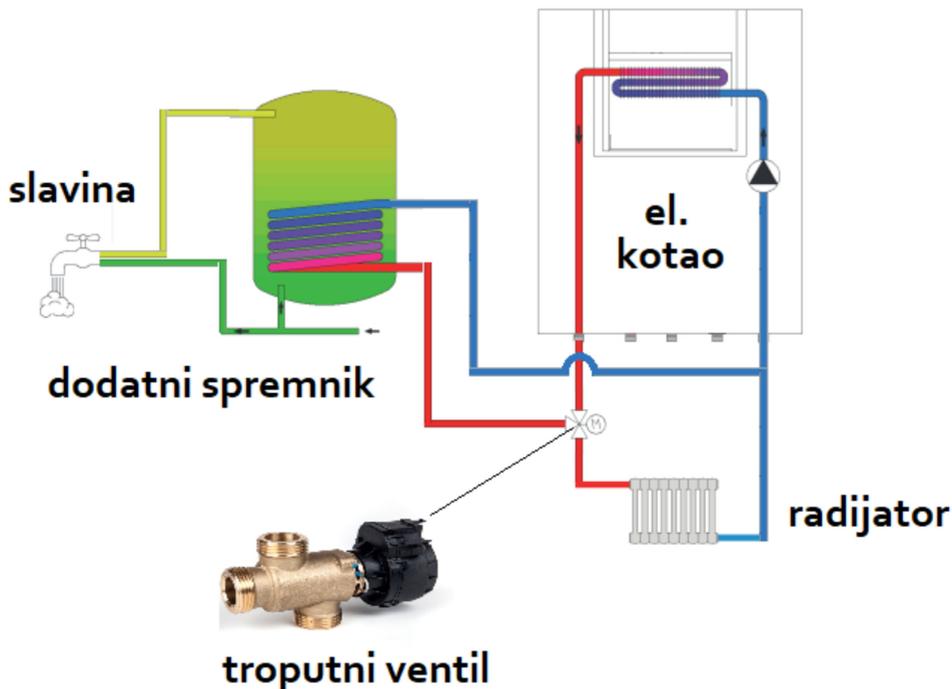
Damit das Gerät generell im SOMMERBETRIEB (Warmwasserbereitung) einwandfrei funktioniert, müssen in Parameter 24 folgende Bedingungen erfüllt sein.



PRES: - Ein- oder Ausschalten der Druckmessoption im System (1 - EIN, 0 - AUS) RTSP - nicht mehr verwendet (erfordert 0)
 ICEP - Ein-/Ausschalten der Frostschutzregelung (1 - EIN, 0 - AUS) - Tank
 ICED - Ein-/Ausschalten der Frostschutzregelung (1 - EIN, 0 - AUS) - Brauchwasser. TANK - zusätzlicher Parameter der Tanksonde (1 - Tank, 0 - Wärmetauscher)
 SYST - nicht verwendet
 Warmwasser - Komponente des Durchflusses durch den Wärmetauscher/Tank (Pumpe oder Dreiwegeventil - in unserem Gerät ist es ein Dreiwegeventil und ein Symbol wie im Bild oben).
 t<3C- ALRM- Softwareversion, nicht ändern
 Pres - Einstellung des Wasserdrucks im System, unterhalb dessen das Gerät nicht funktioniert. Bar: gemessener Druck im System. 1 - 1,5 Bar

7,5 kW	41 °C	9,7 l/min
12,5 kW	40,5 °C	13 l/min
17,5kW	40,5 °C	15,5 l/min
25 kW	43 °C	18,3 l/min
30 kW	49 °C	18,3 l/min

Elektrokessel zum Erhitzen und Vorbereiten von Warmwasser in einem Zusatzspeicher (Puffer)



Beschreibung:

Der elektrische Kessel mit der Möglichkeit, zusätzliches Warmwasser zu erhitzen, unterscheidet sich vom oben genannten Modell dadurch, dass er den Strom des Heizungswassers durch den externen Tank, d.h. dessen Wärmetauscher (Spirale), nutzt und so das Brauchwasser erwärmt. Das System ist so programmiert, dass seine Priorität immer darin besteht, das Brauchwasser im externen Tank zu erwärmen, und erst dann auf Heizen umschaltet (dies gilt für den Wintermodus, im Sommermodus geht der Kessel nach dem in den „Pause“-Zustand über) Dies ist auf das mit diesem Heizsystem mitgelieferte Dreiwegeventil (Option) zurückzuführen.

Installation eines Brauchwassererwärmungssystems in einem externen Tank

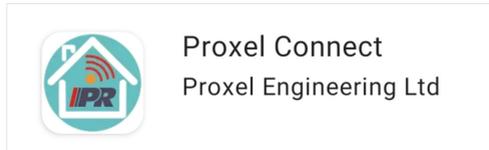


Beschreibung:

Rufen Sie das Bildschirmmenü auf, indem Sie gleichzeitig die Tasten „+“ und „-“ auf dem Display drücken. Geben Sie den Code 169 über das Symbol „Schlüssel, Schloss“ ein. Gehen Sie zurück zum Hauptmenü und rufen Sie das Parametermenü „Symboltaste“ auf. Bei den Parametern 24 müssen Sie den Parameter „Tank“ vom Zustand „0“ in den Zustand „1“ ändern, damit die Elektronik die externe Tankheizung erkennen kann. Unterhalb des klassischen SENel-Kessels kommen bei diesem System zwei Komponenten hinzu, die der Servicetechniker bei der Installation am Kessel montieren muss. Die erste Komponente ist ein elektronisches Dreiwegeventil, dessen Funktion darin besteht, heißes Wasser vom Heizkörper in den Wassertank zu leiten, und die zweite Komponente ist ein Temperaturfühler, der direkt am Brauchwassertank installiert ist und gleich die einzige Information darstellt, durch die das Dreiwegeventil auf die Heizoption oder die Warmwasserbereitungsoption umschaltet. Im Wintermodus funktioniert es wie oben beschrieben, während im Sommermodus nach der Erwärmung des Brauchwassers das System in den „Pause“-Modus wechselt, d.h. die Heizungen werden auf die gleiche Weise abgeschaltet wie die Umwälzpumpe.

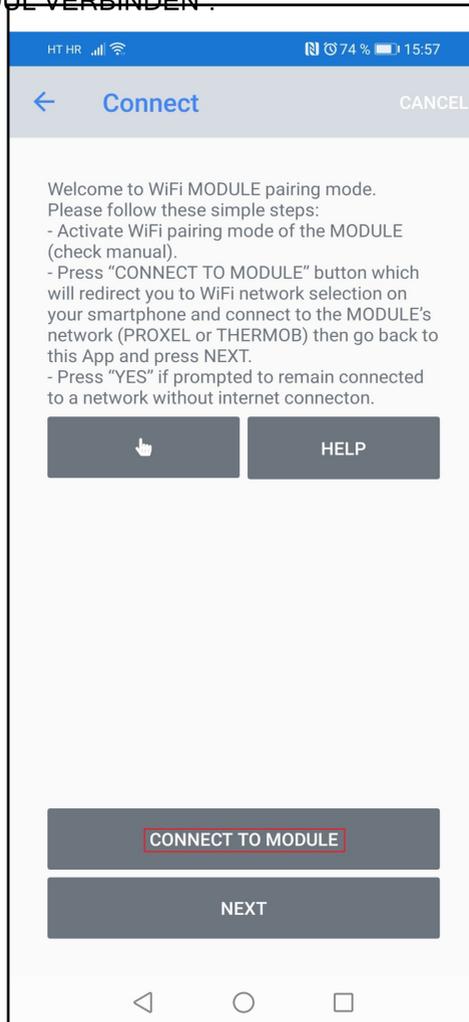
8.2. WLAN-STEUERUNG

Das WLAN-System ist sehr einfach zu konfigurieren. Zunächst wird eine Anwendung namens „Proxel Connect“ aus dem App-Store heruntergeladen.

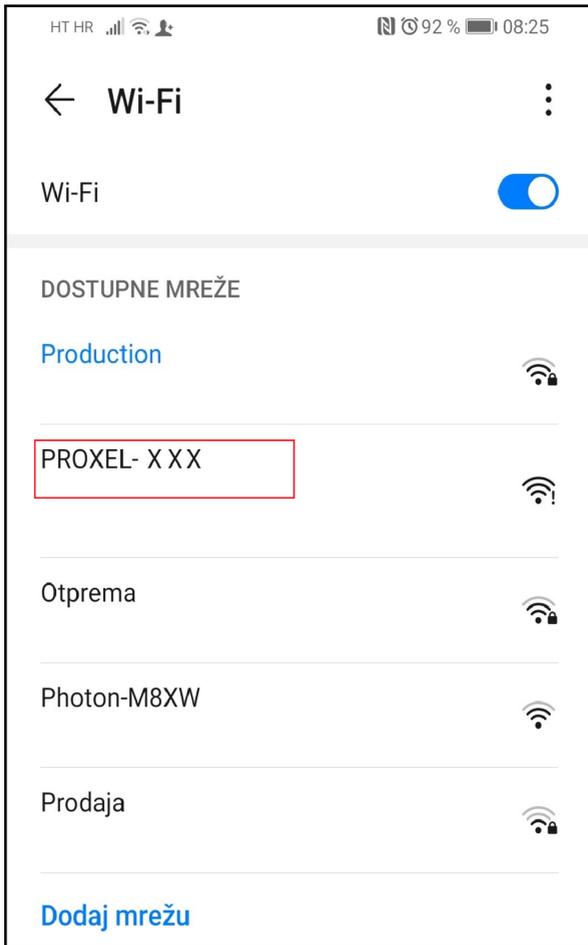


Proxel Connect
Proxel Engineering Ltd

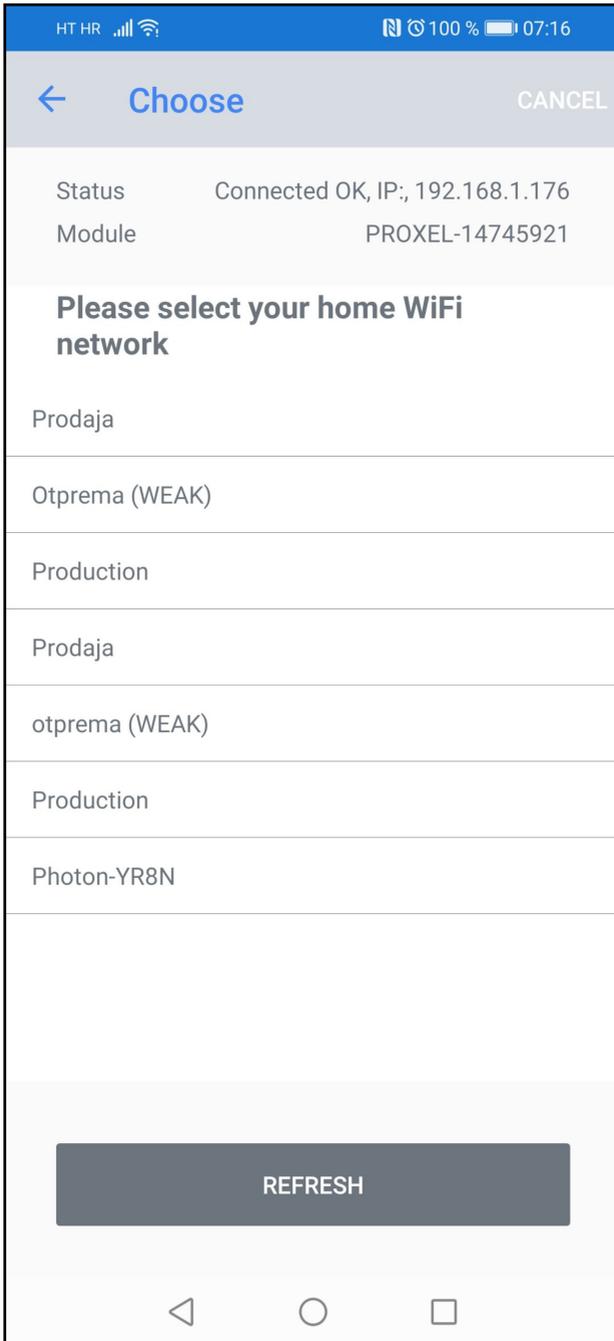
Öffnen Sie nach Abschluss der Installation die Anwendung und klicken Sie auf die Schaltfläche „MIT MODUL VERBINDEN“.

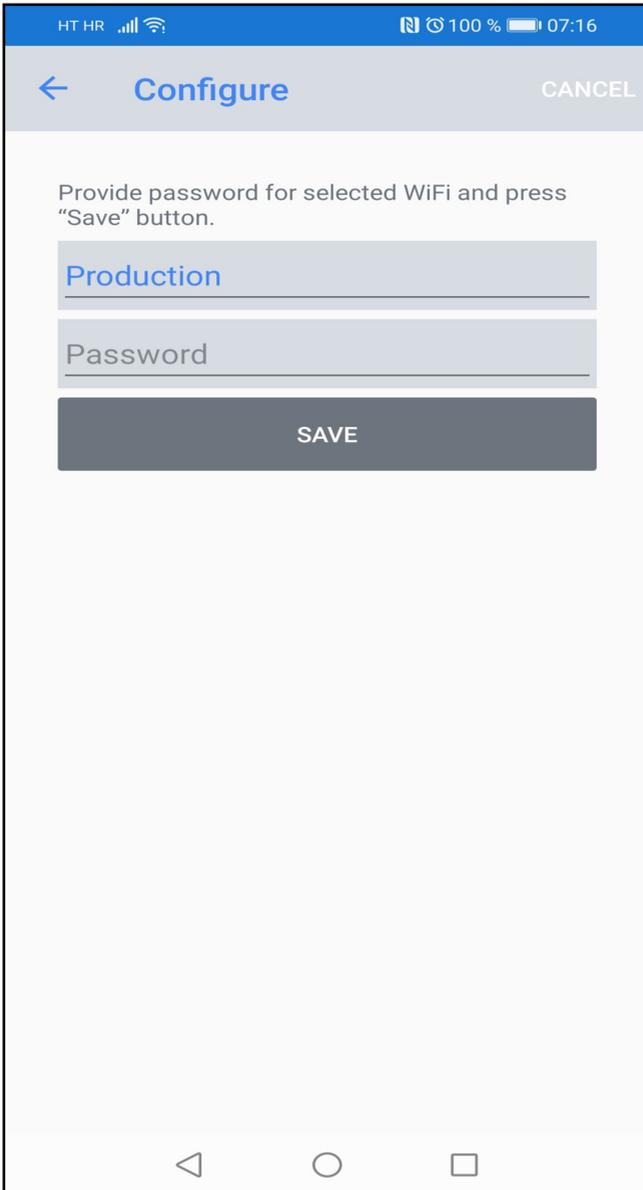


Dann öffnet sich das folgende Fenster und Sie müssen Ihr WLAN-Gerät auswählen, das mit dem Namen „Proxel xxx“ beginnt.

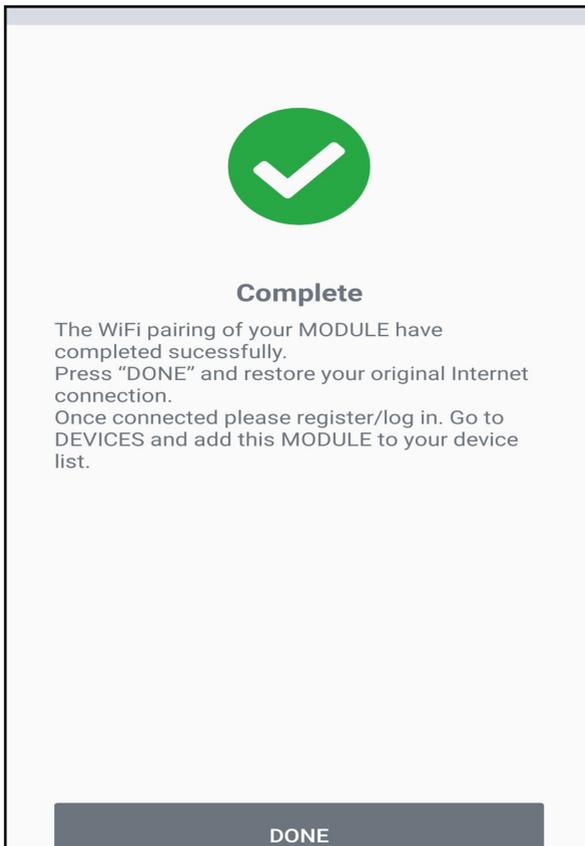


Das Passwort für die Verbindung mit dem Proxel-xxx-Gerät befindet sich auf der Rückseite des Bedienfelds (Display). Um eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen, müssen Sie also die Vordertür des Geräts öffnen (die Schraube oben und unten an der Tür muss abgeschraubt werden). Anschließend wählen Sie die WLAN-Verbindung Ihres Routers aus, über die alle Ihre Geräte und Mobilgeräte verbunden sind. (nächstes Bild) Geben Sie anschließend das Passwort für die ausgewählte Verbindung ein.





Wenn Benutzername und Passwort korrekt sind, erscheint ein Fenster wie auf der Abbildung. Drücken Sie ABSCHLUSS.



Sie haben die Installation des Geräts abgeschlossen.
Verlassen Sie nun die App und starten Sie sie erneut.
Setzen Sie den Registrierungsvorgang fort, indem Sie auf die
Schaltfläche ANMELDEN klicken.



English  Български  Română 

Login

Username

Password

[Forgotten password?](#)

Füllen Sie die Felder mit den erforderlichen Informationen aus:

HT HR 70 % 15:57

web.proxel-bg.com/regis 2

Register

Username

Password

Name

E-mail

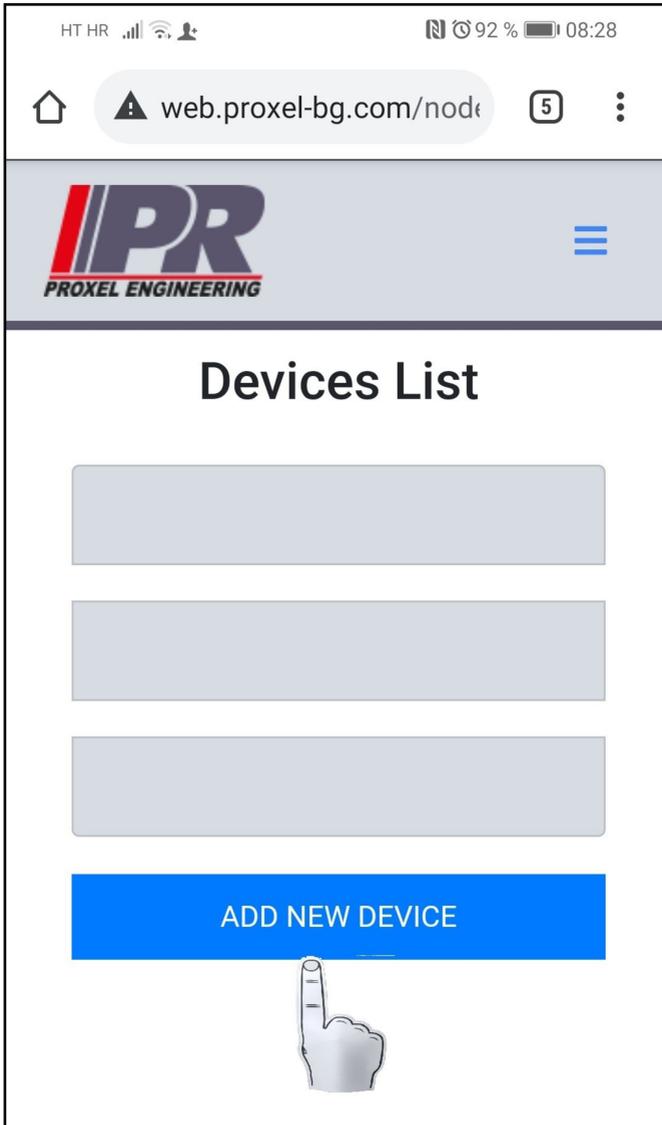
Phone

Description

Nisam robot

reCAPTCHA
Pravila o privatnosti - Uvjeti

Nach dem vorherigen Schritt haben Sie das Fenster erreicht, in dem Sie ein neues Gerät hinzufügen können. Drücken Sie GERÄT HINZUFÜGEN.



HT HR      92 %  08:28

Add new device

Device Id

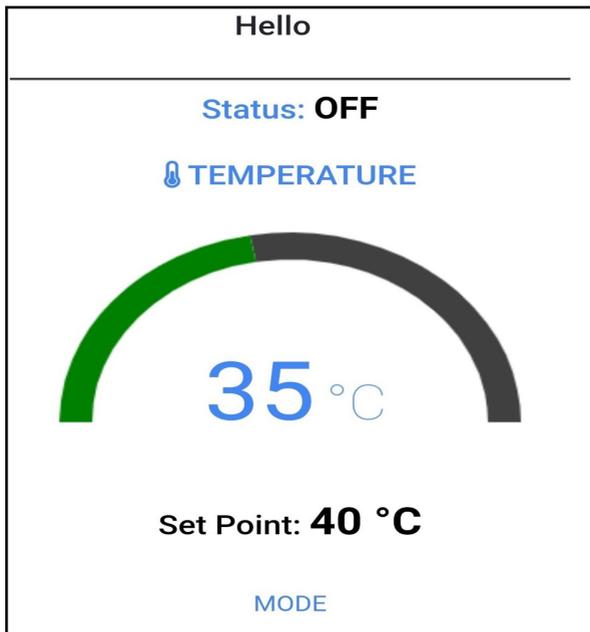
Device Key

Device Name

ID UREĐAJA I KLJUČ (KEY) NALAZE SE NA POLEDINI DISPLEJA 



Nach Eingabe der ID des Geräts und des PASSWORTS, das in der Regel mit der ID übereinstimmt, können Sie auf **SPEICHERN** drücken. Ihr Gerät ist somit betriebsbereit und es sollte sich ein Fenster öffnen, wie auf der folgenden Abbildung gezeigt.



GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Garantiebedingungen gelten in allen europäischen Ländern, in denen SENKO-Produkte verkauft werden. Für eine Reklamation ist der Käufer verpflichtet, sich unter Vorlage des Kaufbelegs mit Kaufdatum, der Garantiekarte und des schriftlichen Montageberichts an den Hersteller/Verkäufer oder die nächstgelegene autorisierte Reparaturwerkstatt zu wenden.

GARANTIEDAUER

Der Hersteller SENKO d.o.o. gibt für dieses Produkt eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum gegen Herstellungs- und Konstruktionsfehler. Für elektrische und elektronische Komponenten gilt eine Garantie von 6 Monaten. Der Hersteller garantiert, dass dieses Produkt gemäß der Norm hergestellt wurde und alle wesentlichen Anforderungen der Norm erfüllt.

Normen:

LVD & EMC:

- EN 60335-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN 62233 Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen – Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen
- EN 55014-1 Electromagnetic compatibility - Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus - Part 1: Emission
- EN 61000-3-2 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-2: Limits - Limits for harmonic current emissions (equipment input current 16 A per phase)
- EN 61000-3-3 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-3: Limits - Limitation of voltage changes, voltage fluctuations and flicker in public low-voltage supply systems, for equipment with rated current <=16 A per phase and not subject to conditional connection

Der Benutzer ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung einzuhalten

VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSENE TEILE

Ausgenommen sind Verschleißteile wie Dichtungen, Elektrokabel, Kunststoff- oder Keramikteile.

Dichtungen (z. B. Verhärtung oder Bruch durch thermische oder mechanische Einflüsse).

Äußere farbliche Oberflächen (häufiges Reinigen oder Reinigen mit Scheuermitteln).

Wärmetauscher (Kessel) unterliegt nicht der Garantie, wenn kein geeigneter Antikondensations-Ventil vorhanden ist, der eine Rücklaufwassertemperatur von mindestens 55 °C gewährleistet.

REPARATUREN

Jede Reparatur innerhalb der Garantiezeit wird innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Lieferung des Produkts an den Hersteller durchgeführt. Wenn das Produkt nicht innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Lieferung an den Hersteller repariert wird, wird das Produkt durch ein neues ersetzt. Der Hersteller wird den Kunden über die abgeschlossene Reparatur informieren. Nach Abschluss der Reparatur ist der Kunde verpflichtet, das Produkt innerhalb von 5 Tagen zu übernehmen.

KOSTEN

Der Hersteller trägt keine Kosten für die Lieferung und Rücksendung des Produkts. Vor der Durchführung von Arbeiten innerhalb der Garantiezeit (aufgrund von Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Schäden beim Transport und der Kesselinstallation) wird der Hersteller den Kunden schriftlich über die Reparaturkosten informieren. Nach Zustimmung des Kunden führt der Hersteller die Reparatur durch und stellt dem Kunden die durchgeführten Arbeiten in Rechnung.

ERSATZTEILE

Originalteile, die innerhalb der Garantiezeit ausgetauscht werden, müssen optisch nicht mit den ausgebauten Teilen übereinstimmen, sie müssen jedoch hinsichtlich Qualität und Funktionalität den ausgebauten Teilen gleichwertig sein.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Verlust oder Beschädigung des Produkts aufgrund von Diebstahl, Feuer, Vandalismus oder ähnlichen Ursachen. Indirekte oder direkte Schäden am Produkt, die auf unsachgemäßen Transport des Produkts zurückzuführen sind, sind nicht Gegenstand dieser Garantie. Der Hersteller übernimmt auch keine Verantwortung für Schäden, die durch chemische oder elektrochemische Einwirkungen (schädliche Verbindungen in der Verbrennungsluft, Kesselstein usw.) verursacht werden und auf eine unsachgemäße Installation des Produkts und Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung zurückzuführen sind.

ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN

Geringe Unterschiede in den Maßen der Konstruktionsmaterialien und Kesselteilen stellen keinen Reklamationsgrund dar. Für den Zeitraum, in dem das Produkt im Stillstand war, wird kein Schadensersatz anerkannt. Diese Garantie gilt nur für den in der Garantiekarte angegebenen Kunden und ist nicht auf andere übertragbar.

Die Garantie wird nicht anerkannt, wenn der Benutzer das Produkt ohne Wissen des Herstellers verändert hat. Wenn der Benutzer nachlässig war und die Wartung falsch durchgeführt hat.

Die Garantie wird nur anerkannt, wenn das Produkt von einem autorisierten Fachmann unter Vorlage eines schriftlichen Montageprotokolls installiert wurde.

Im Streitfall ist das zuständige Gericht in Čakovec zuständig.

GARANTIEKARTE Nr. _____

Produkt: Električni Kotao za centralno grijanje

Typ: _____

Fabriknummer: _____

Herstellungsdatum: _____

Name und Anschrift des Händlers: _____

Name und Anschrift des Kunden: _____

Verkaufsdatum: _____

Siegel und Unterschrift
des Händlers: _____

Die Garantie beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum.

VOM ZENTRALHEIZUNGSHANDWERKER AUSZUFÜLLEN

Der Anschluss an die Zentralheizung erfolgte durch das Unternehmen:

Unternehmen: _____ Verantwortliche(r): _____ žig i potpis

Straße: _____

Stadt: _____

Telefon: _____ Land: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Offenes System ja nein

Geschlossenes System ja nein

Anschluss nach DIN DIN 4751 ja nein

Raumvolumen (m³):

Ausfüllen, wenn gemäß dem Ingenieurprojekt zusätzliche Anforderungen und

Komponenten bestehen: Volumen des Ausdehnungsgefäßes (m³):

Pumpentyp:

Wasserdurchfluss (m³/h):

Sicherheitsventiltyp: Sicherheitsventil zertifiziert auf.....bar

Wassertemperatur (°C) ► Vorlauf:

► Rücklauf:



Vladimira Nazora 22, Štefanec, 40000 Čakovec, Hrvatska
Tel: +385 (0)40 33 73 44 • E-mail: info@senko.hr

www.senko.hr

facebook.

You Tube



Wir behalten uns das Recht vor, alle Bilder, technischen Details und Farben der in diesem Handbuch aufgeführten Produkte zu ändern, ohne vorherige Ankündigung..